2026.SUE.0089

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat

Schutz und Rettung Bern: Informatikinfrastrukturvertrag zwischen der Kantonspolizei Bern und der Stadt Bern; Verpflichtungskredit

1. Worum es geht

Mit SRB 047 vom 1. Februar 2007 beschloss der Stadtrat, dass die damalige Abteilung Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt (FZQ, heute Schutz und Rettung Bern, SRB) die Informatikinfrastruktur der Kantonspolizei Bern (Kapo) mitbenützt. Der im Frühjahr 2007 unterzeichnete Informatikinfrastrukturvertrag zwischen der Kapo und FZQ wurde in den darauffolgenden Jahren durch Zusatzvereinbarungen ergänzt und verlängert. Mit SRB 2017-607 vom 7. Dezember 2017 bewilligte der Stadtrat den im Jahr 2016 neu verhandelten Informatikinfrastrukturvertrag und den entsprechenden Verpflichtungskredit. Mit SRB 2021-434 vom 16. Dezember 2021 bewilligte der Stadtrat den Verpflichtungskredit für den aktuell gültigen Vertrag zwischen SRB und der Kapo, welcher per Ende 2026 ausläuft.

Die bisherige bzw. bestehende Integration der Bürokommunikation der Abteilung SRB in die kantonale Infrastruktur führt zu verschiedenen technischen und organisatorischen Schnittstellen zur Informations- und Kommunikationstechnologie-Umgebung (ICT-Umgebung) der Stadt Bern, was den Betrieb insgesamt komplex und aufwändig gestaltet. Aus diesem Grund wird die Bürokommunikation von SRB im laufenden Jahr schrittweise in die ICT-Umgebung der Stadt Bern überführt. Für den Wechsel der ICT-Infrastruktur zu Informatik Stadt Bern hat der Gemeinderat einen entsprechenden Projektierungskredit bewilligt (GRB 2026-1025 vom 24. Juni 2026).

Der neue Informatikinfrastrukturvertrag mit der Kantonspolizei Bern regelt die Sicherstellung des Betriebs und der Wartung der mobilen ICT-Infrastruktur, welche zur Rapportierung mittels den Fachapplikationen verwendet wird. Der neue, auf vier Jahre befristete Vertrag sieht für die Leistungserbringung durch den Kanton eine maximale jährliche Zahlung von Fr. 846 500.00 vor. Dem Stadtrat wird für die Mitbenützung der ICT-Infrastruktur der Kantonspolizei ein Verpflichtungskredit von 3,386 Millionen Franken für die Jahre 2027 bis 2030 beantragt.

2. Neuer Informatikinfrastrukturvertrag zwischen der Stadt Bern und der Kantonspolizei Bern

Die Kantonspolizei erbringt zu Gunsten von SRB folgende grundlegende Leistungen:

- Technischer Betrieb, Wartung und Unterhalt der ICT-Infrastruktur der Einsatzautomation sowie der gesamten zugehörigen Kommunikationsinfrastruktur (BEWAN, Funk) zugunsten von SRB;
- Sicherstellung von systembedingten Schnittstellen zu Umsystemen von SRB bzw. der städtischen Organisationen der Stadt Bern sowie zur kantonalen Alarmierungsplattform;
- Bereitstellung, Betrieb und Unterhalt der erforderlichen Hardware für die Einsatzbewältigung / Software und Komponenten;
- Bereitstellung der betreffenden ICT-Betriebsorganisation.

Die Kantonspolizei Bern gestattet den Mitarbeitenden von SRB den Zugriff auf die Informatikanwendungen der Kantonspolizei Bern im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften.

Die ICT-Infrastruktur, welche die Kantonspolizei Bern zugunsten von SRB zur Verfügung stellt, besteht aus:

- ICT-Infrastruktur für die Einsatzbewältigung inkl. Mobilnetzinfrastruktur für die Alarmierung der Einsatzkräfte
- Die GIS-Infrastruktur für die Einsatzplanung von SRB
- Netzwerkinfrastruktur für die Einsatzübermittlung an die Einsatzfahrzeuge
- Funkinfrastruktur (POLYCOM)
- Die Infrastruktur für die Bewirtschaftung und Verrechnung der Gefahrenmeldeanlagen in der Stadt Bern
- Lizenzen

Diese Systeme stehen im Eigentum der Kantonspolizei.

3. Zusammenstellung der Kosten und Finanzierung

Die jährlichen Kosten für die Nutzung der Informatikinfrastruktur der Kantonspolizei Bern durch Schutz und Rettung Bern betragen maximal Fr. 846 500.00 (inkl. MWST). In diesem Betrag sind die Informatikinfrastrukturkosten des Rettungsdienstes über Fr. 84 650.00 inbegriffen. Diese Kosten werden im Geschäftsbereich Schutz und Rettung Bern dem Rettungsdienst (drittfinanziert) belastet, effektiv wird der Gemeindehaushalt demzufolge nur mit Kosten im Umfang von maximal jährlich Fr. 761 850.00 belastet.

Die jährlichen Informatikinfrastrukturkosten sind im Budget 2027 berücksichtigt und im AFP 2027 - 2030 enthalten.

Die Umstellung von SRB auf die städtische Informatikinfrastruktur beginnt im November 2026. In einer ersten Phase wird ausschliesslich die Büroinformatik migriert. Die Systeme für die Erstellung und Nachbearbeitung der Einsatzakten sowie für die Einsatzverrechnung der Feuerwehr verbleiben voraussichtlich mindestens bis 2028 in der Informatikinfrastruktur der Kantonspolizei Bern.

Mit der vollständigen Überführung der Informatikinfrastruktur von SRB in die städtische Umgebung ist ab 2028 mit einer deutlichen Reduktion der Kosten für die Nutzung der kantonalen Informatikinfrastruktur zu rechnen. Die möglichen Einsparungen durch den Wechsel belaufen sich für SRB auf insgesamt Fr. 250'000.00 jährlich (Informatikkosten Kanton und interne Kosten Informatik Stadt Bern). Ein wesentlicher Mehrwert des Wechsels liegt im Abbau bestehender Schnittstellen zu den städtischen Finanz- und Personalsystemen. Dadurch werden die administrativen Abläufe vereinfacht, Medienbrüche reduziert und die Zusammenarbeit mit den zuständigen städtischen Stellen effizienter gestaltet.

Der neue Informatikinfrastrukturvertrag mit der Kantonspolizei Bern trägt der schrittweisen Migration Rechnung: SRB werden jeweils nur die tatsächlich noch beanspruchten Leistungen und die daraus entstehenden Kosten verrechnet.

4. **Fakultatives Referendum**

Die Beschlussesziffer 2 (Genehmigung des Verpflichtungskredites) unterliegt dem fakultativen Referendum gemäss Artikel 37 der Gemeindeordnung der Stadt Bern vom 3. Dezember 1998 (GO; SSSB 101.1).

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Vortrag des Gemeinderats betreffend Schutz und Rettung Bern: Informatikinfrastrukturvertrag zwischen der Kantonspolizei Bern und der Stadt Bern; Verpflichtungskredit.

2. Er genehmigt den Verpflichtungskredit von Schutz und Rettung Bern von Fr. 3 386 000.00 für jährliche Kosten von Fr. 846 500.00 für die Mitbenützung der Informatikinfrastruktur der Kantonspolizei durch Schutz und Rettung Bern in den Jahren 2027 – 2030 zulasten der Erfolgsrechnung.

3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 28. Oktober 2026

Der Gemeinderat